

Neue stern-Studie: Eckert Schulen zählen zu Deutschlands besten Weiterbildungsanbietern 2026/27

Stern und Globis Consulting zeichnen die Eckert Schulen in bundesweiter Untersuchung aus – Mehr als 3.400 Berufstätige bewerten Weiterbildungsangebote – Qualifizierung gewinnt angesichts von Transformation und Fachkräftengpässen weiter an Bedeutung

Regenstau – Deutschlands Unternehmen suchen Fachkräfte – und immer häufiger kommt es dabei nicht allein darauf an, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Mindestens ebenso wichtig wird es, Beschäftigte für neue Aufgaben weiterzuqualifizieren. Welche Bildungsanbieter dabei aus Sicht der Teilnehmer überzeugen, zeigt eine bundesweite Untersuchung des Nachrichtenmagazins stern gemeinsam mit dem Marktanalyse-Spezialisten Globis Consulting. Das Ergebnis: Die Eckert Schulen zählen in der Kategorie „Berufliche Weiterbildung“ zu Deutschlands besten Aus- und Weiterbildungsanbietern 2026/27.

Mehr als 3.400 Berufstätige, die regelmäßig externe Weiterbildungsangebote nutzen, flossen mit ihren Erfahrungen in die Untersuchung ein. Insgesamt nahmen stern und Globis Consulting Anbieter aus 15 Kategorien der Aus- und Weiterbildung unter die Lupe. Für die Eckert Schulen ist die Auszeichnung ein besonderes Signal: Sie zeigt, dass das Bildungsangebot auch aus Sicht derjenigen überzeugt, die Weiterbildung unmittelbar für ihre berufliche Entwicklung nutzen.

Weiterbildung wird zum Schlüssel gegen den Fachkräftemangel

Die Auszeichnung fällt in eine Zeit, in der berufliche Qualifizierung für die deutsche Wirtschaft weiter an Bedeutung gewinnt. Zwar hat die schwache Konjunktur die Nachfrage nach Personal zuletzt gedämpft. Von einer Entwarnung beim Fachkräftemangel kann dennoch keine Rede sein. Nach dem aktuellen Fachkräftereport der Deutschen Industrie- und Handelskammer können 36 Prozent der Unternehmen offene Stellen zumindest teilweise nicht besetzen, weil sie keine geeigneten Arbeits- und Fachkräfte finden.

Besonders gefragt sind beruflich Qualifizierte. Gerade in Zukunftsfeldern wie Digitalisierung, E-Mobilität, Energiewende und Infrastrukturausbau fehlen Beschäftigte mit entsprechenden Qualifikationen. Weiterbildung wird damit zunehmend zu einem wichtigen Instrument, um vorhandene Potenziale in den Unternehmen zu erschließen und Beschäftigte auf neue Aufgaben vorzubereiten.

„Die Arbeitswelt verändert sich rasant – und damit verändern sich auch die Anforderungen an berufliche Qualifikation. Weiterbildung muss deshalb nah an der Praxis sein und Menschen konkret dabei unterstützen, mit diesen Veränderungen Schritt zu halten und neue berufliche Chancen zu nutzen. Dass uns die Teilnehmenden selbst so positiv bewerten, freut uns deshalb besonders“, sagt Andrea Radlbeck, Geschäftsbereichsleiterin Corporate Marketing & Kommunikation der Eckert Schulen.

Mehr als 10.000 Teilnehmende jährlich

Mit mehr als 10.000 Teilnehmenden pro Jahr zählen die Eckert Schulen zu den großen privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Seit acht Jahrzehnten begleiten sie Menschen auf ihren beruflichen Bildungs- und Karrierewegen. Herzstück ist der 27 Hektar große Campus in Regenstauf. Hinzu kommen mehr als 30 Standorte bundesweit – von Schleswig-Holstein bis Oberbayern, von Nordrhein-Westfalen bis Sachsen.

Das Angebot reicht von Vollzeitqualifizierungen über berufsbegleitende Modelle bis hin zu flexiblen Lernformen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Nähe zur betrieblichen Praxis und zu den Anforderungen der Unternehmen.

Wissen muss im Berufsalltag ankommen

Digitalisierung, Automatisierung und neue Technologien verändern Tätigkeitsprofile heute teilweise innerhalb weniger Jahre. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedeutet das: Ein einmal erworbener Berufsabschluss bleibt das Fundament – gleichzeitig gewinnt lebensbegleitendes Lernen weiter an Bedeutung.

„Der Fachkräftemangel ist nicht allein eine Frage der Zahl verfügbarer Arbeitskräfte. Es geht genauso darum, Menschen die Chance zu geben, mit den Veränderungen in ihrem Beruf Schritt zu halten, sich weiterzuentwickeln und neue Aufgaben übernehmen zu können“, sagt Andrea Radlbeck. „Eine Weiterbildung ist für uns deshalb dann besonders erfolgreich, wenn das erworbene Wissen anschließend im beruflichen Alltag einen echten Unterschied macht.“

Dass Unternehmen Weiterbildung zunehmend als Teil ihrer Fachkräftestrategie begreifen, zeigt auch die aktuelle DIHK-Ausbildungsumfrage 2026: 84 Prozent der befragten Betriebe wollen ihre Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen bei späteren weiteren Qualifizierungen unterstützen. Berufliche Bildung endet damit für viele Unternehmen längst nicht mehr mit dem Ausbildungsabschluss.

Für die Eckert Schulen bestätigt die Auszeichnung einen Weg, den der Bildungsträger konsequent weiterverfolgt: Qualifizierung eng mit den tatsächlichen Anforderungen des Arbeitsmarkts zu verbinden – und Menschen damit neue berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Bildunterschrift:

Eine bundesweite Untersuchung des Nachrichtenmagazins stern gemeinsam mit dem Marktanalyse-Spezialisten Globis Consulting zeigt: Die Eckert Schulen zählen in der Kategorie „Berufliche Weiterbildung“ zu Deutschlands besten Aus- und Weiterbildungsanbietern 2026/27. Foto: Eckert Schulen

Pressekontakt:

Dr. Robert Eckert Schulen AG
Dr.-Robert-Eckert-Str. 3, 93128 Regenstauf
Telefon: +49 (9402) 502-480, Telefax: +49 (9402) 502-6480
E-Mail: andrea.radlbeck@eckert-schulen.de
Web: www.eckert-schulen.de

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der 80-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 200.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100 Prozent und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern.